

unserer warmen Erbschaftlichkeit
für so manchen Beweis freundschaft-
lich wohlwollender Theilnahme, für so manchen
guten Rath und guten befolgten Rath,
unserer aufrichtigen Verehrung für den hervor-
ragenden Geschichtsforscher und Geschichtsschreiber,
dessen Unterricht viele von uns genossen, aus
dessen Werken wir alle so viel gelernt haben.
Und mit diesem Ausdruck der allgemeinen Emp-
findungen verbinde ich persönlich den meiner
innigen Dankbarkeit für die freundliche Ge-
sinnung, die Sie mir alle Zeit bewiesen ha-
ben, sowie die besten und herzlichsten Glück-
wünsche für den schönen Fest, das Sie in



184

wenigen Tagen feiern werden und das einen großen
Kreis guter Freunde und dankbarer Verehrer um
Sie versammeln wird. Mögen Sie noch lange,
lange Jahre der vollen Schaffenskraft und
Schaffensfreudigkeit genießen, die wir an Ihnen
stets bewundern!

Ihr Peter Freue
ganz der Ihrige

M. Breulan.

Meine Frau bittet mich auch ihre aufrichtigen
Glückwünsche Ihnen zu übermitteln. - Ich selbst
will Sie heute nicht mit geschäftlichen Besuchen
heimachen und behalte mir das für ein and.
Mal vor.